

- Lazowski, W. (1985): Altwässer in den Auegebieten von March und Thaya mit einer Gegenüberstellung der Donau-Altwässer. In: Auengewässer als Ökozellen, Grüne Reihe d. B.M. f. Gesundheit und Umweltsch. Bd. 4, 159-223.
- Pfützner, G. (1989): Bedeutung eines Wasservogel-Beobachtungsnetzes für eine oberösterreichische Naturhaushalts-Vorsorgestrategie. ÖKO-L 11/3, 3-20.
- PGO (Planungsgemeinschaft Ost) (1981): Landschaftsrahmenplan Donau-Auen, Altenwörth-Wien. PGO-Berichte/Veröffentlichungen 3, 1-83.
- Schimunek, K. (1986): Erfahrungsbericht Gießgang Greifenstein. Landschaftswasserbau 8, 117-134.
- Straka, U. (1990): Wasservogelbeobachtungen am Donaustau Greifenstein im Winter 1989/90. Vogelkd. Nachr. Ostösterreich. I/2, 4-5.
- Straka, U. (1991a): Brutbestandsentwicklung des Graureihers in den Donauauen des Tullner Feldes (NÖ) zwischen Altenwörth und Korneuburg von 1965–1990. Vogelschutz in Österreich 6, 41-43.
- Straka, U. (1991b): Wasservogelbeobachtungen am Donaustau Greifenstein im Winter 1990/91. Vogelkd. Nachr. Ostösterreich II/2, 16-18.

Dr. Ulrich Straka
 Institut für Zoologie
 Universität für Bodenkultur
 Gregor-Mendel-Straße 33
 1180 Wien

Kampfläufer-Ringfund im Seewinkel – ein weiteres Mosaiksteinchen für die Zuordnung des Gebiets zum East Atlantic Flyway

von Bernhard Kohler & Georg Rauer

Eine jüngst an der Biologischen Station Illmitz eingelangte Ringfund-Rückmeldung liefert weiteres Material für die Zuordnung des Seewinkels zu einer der drei großen Limikolenzugrouten der westlichen Palaearktis: Am 5.5.1986 wurde an der Langen Lacke (47°46' nördliche Breite, 16°53' östliche Länge), Apetlon, Burgenland, ein frischtotetes Kampfläuferweibchen (*Philomachus pugnax*) gefunden, das einen Metallring des Museums Paris trug (Paris GE 19049). Der Vogel war am 19.4.1985 in Champagne les Marais, Vendée, Frankreich von A. Doumeret gefangen, als vorjährig bestimmt und beringt worden. Zusammen mit der Beobachtung von 1–2 farbmarkierten Kampfläufern im Frühjahr 1990, die an tunesischen Rastplätzen gefangen worden waren (Kohler & Rauer 1990) weist dieser Ringfund darauf hin, daß der Seewinkel zum sogenannten „East Atlantic Flyway“ gehören könnte. Flyways sind etwas abstrakte Zusammenfassungen der Zugwege und Rastplatzsysteme von Wasservögeln; bei Limikolen werden im westpalaearktischen Bereich derzeit drei solcher Zugstraßen unterschieden, deren Abgrenzung voneinander allerdings noch unscharf ist. Der Seewinkel liegt, soweit sich aus publizierten Karten (Boyd & Pirot 1989) schließen läßt, im östlichen Randbereich des East Atlantic Flyway, der für West- und Mitteleuropa bestimmenden Route. Diese Grenzlage gilt auch für die tunesischen Rastgebiete, so daß sich aus der Beobachtung der farbmarkierten Kampfläufer alleine noch keine Vermutungen über die Zugehörigkeit unseres Gebiets anstellen liessen. Der Wiederfund eines im Kernland des East Atlantic Flyway beringten Kampfläufers verschiebt das Bild nun deutlich, wenn auch einschränkend bemerkt werden muß, daß allein schon wegen der geringen Rastplatztreue der hier betrachteten Art auf dem Frühjahrszug, sowie ihrer leichten Tendenz zum Nomadismus (Van Rhijn 1991) noch zahlreiche weitere Befunde abgewartet werden müssen, bevor eine endgültige Zuordnung erfolgen kann.

Literatur

- Boyd, H. & J.Y. Pirot (Hrg.)(1989): Flyways and reserve networks for water birds. IWRB Special Publications no. 9, Slimbridge.
- Kohler, B. & G. Rauer (1990): Rote Kampfläufer im Seewinkel! Vogelkundl. Nachrichten Ostösterreich I/4, 19-20.
- Rhijn, J.G. van (1991): The Ruff. T. & A.D. Poyser, London, 209 pp.

Bernhard Kohler
 WWF-Naturschutz und Informations-
 zentrum Seewinkelhof
 7143 Apetlon

Dr. Georg Rauer
 Badnerstraße 23
 2540 Bad Vöslau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [0003_01](#)

Autor(en)/Author(s): Kohler Bernhard, Rauer Georg

Artikel/Article: [Kampfläufer-Ringfund im Seewinkel - ein weiteres Mosaiksteinchen für die Zuordnung des Gebietes zum East Atlantic Flyway. 26](#)